



## **Presseinformation**

---

*Entwicklung neuer Kommissioniertechnik angetrieben*

### **Pick-by-Vision – CIM GmbH kooperiert mit der TU München**

*Hannover, den 11. Oktober 2005 – Die CIM GmbH und der Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik (fml) der TU München arbeiten zukünftig eng zusammen. Die Kooperation richtet sich im Rahmen der anwendungsorientierten Forschung auf die Neu- und Weiterentwicklung von Kommissioniersystemen sowie die Optimierung von Material- und Informationsflüssen auf Basis der RFID-Technologie. Darüber hinaus stellt der Hersteller von Warehouse-Management-Systemen (WMS) der Universität seine Software unentgeltlich zur Verfügung.*

Die Entscheidung über eine Partnerschaft fiel im Rahmen einer vom Lehrstuhl erstellten Studie über WMS-Anbieter. Die CIM GmbH erhielt dabei eine der besten Bewertungen. „Neben der fachlichen Kompetenz zeichnet sich das Unternehmen durch großes Engagement bei der Unterstützung universitärer Forschung aus“, begründet Univ.-Prof. Dr.-Ing. Willibald A. Günthner, Inhaber des fml-Lehrstuhls, seine Entscheidung.

Die Geschäftspartner erwarten sich vor allem Impulse von der Zusammenarbeit in einem Projekt, in dem die Augmented Reality\* Technologie eingesetzt werden soll. „Im Bereich der Kommissionierung erwarten wir eine Leistungssteigerung durch die Reduzierung von Weg- und Totzeiten sowie eine Minimierung von Pickfehlern“, beschreibt Prof. Günthner die Projektziele. Gleichzeitig soll ein Kommissioniersystem geschaffen werden, dass erstmals sowohl in Schnellläufer- als auch Langsamläuferbereichen eingesetzt werden kann.

#### **WMS für die Versuchshalle**

Neben dem Projekt- und Software-Know-how stellt die CIM GmbH den Doktoranden des Lehrstuhls ihre Produkte zur Verfügung. „Wir unterstützen aktuelle und zukünftige Projekte des Lehrstuhls durch Bereitstellung



unseres WMS als zentralem Element materialflusstechnischer Systeme“, erklärt Dipl.-Ing. Fritz Mayr, Geschäftsführer der CIM GmbH.

Der Grundstein für diese Kooperation wurde bereits vor kurzem gelegt. Die erste Phase beinhaltet die Schulung des wissenschaftlichen Personals des Lehrstuhls. Daran schließt sich die Einführung der Software im Versuchsfeld des Lehrstuhls an. Seit Beginn des Jahres erarbeitet der Lehrstuhl die notwendigen Grundlagen zur Realisierung des angestrebten Projektziels. Dies umfasst u.a. die Durchführung einer Machbarkeitsstudie sowie Literaturrecherche.

„Der Lehrstuhl verspricht sich eine fruchtbare und spannende Zusammenarbeit durch kontinuierlichen Gedankenaustausch zwischen Hochschule und Praxis“, fasst Prof. Günthner zusammen. „Durch die Publikation und Diskussion der Forschungsergebnisse mit dem industriellen Partner wird wertvoller Input zur Schaffung innovativer Lösungen erwartet.“

#### **Präsentation auf den CIM-Logistiktagen**

Bei den kommenden Logistiktagen der CIM GmbH vom 09. auf den 10. November 2005 werden Experten der TU München der angestrebte Kommissioniertechnologien der Zukunft präsentieren. Auf der Agenda stehen u. a. Einsatzfelder und Potenziale von Augmented Reality\*, Defizite bestehender Kommissioniersysteme und das Zukunftsszenario Pick-by-Vision, wie die visuell unterstützte Kommissionierung bezeichnet wird.

Zahl der Zeichen: 3.011                      Zahl der Wörter: 373

---

\* Unter *Augmented Reality* (Erweiterte Realität) versteht man die (meist visuelle) Überlagerung, das heißt Erweiterung von virtueller Information mit der Realität in Echtzeit. Dabei soll die Information möglichst am richtigen geometrischen Ort dargestellt werden.

---



**Hintergrundinformation fml TU München:**

Die verschiedenen Arbeitsgruppen des Lehrstuhls fml sind auf den wesentlichen Gebieten der Fördertechnik, des Materialflusses und der technischen Logistik vertreten. Quer durch die Arbeitsgebiete sind drei übergeordnete Betätigungsfelder für die Forschungsarbeit prägend: Erforschung neuartiger Berechnungsmethoden, Entwicklung von Methoden und rechnergestützten Werkzeugen der Planung sowie Weiterentwicklung technischer Systeme. Die einzelne Projektbearbeitung erfolgt meist in enger Kooperation mit Industrieunternehmen in den vier Arbeitsgebieten Materialfluss und Logistik, Kranbau, Schüttgutförderung und Seilbahntechnik. Weitere Informationen unter [www.fml.mw.tum.de](http://www.fml.mw.tum.de).

**Hintergrundinformation CIM GmbH:**

Die CIM Softwareysteme GmbH mit Sitz in Fürstenfeldbruck bei München wurde 1985 gegründet und ist ein etablierter Anbieter von Warehouse-Management-Systemen (WMS). Die WMS-Lösung des Unternehmens, PROLAG® World, ist SAP-zertifiziert und vom Fraunhofer Institut für Materialfluss validiert. Dank des modularen Aufbaus passt sich die in JAVA programmierte Software flexibel an die Gegebenheiten im jeweiligen Lager an. Auf Grund der Internetfähigkeit sind zudem keine umfangreichen Installationen erforderlich.

Zahlreiche Kunden aus unterschiedlichen Branchen wenden die Lösung seit Jahren erfolgreich an. Dazu gehören u.a. Adam Opel AG, Cuisines Schmidt, Ferdinand Gross GmbH & Co. KG, Gabor AG, Geis Group, Harman/ Becker Automotive Systems, Keller & Kalmbach GmbH, Meffert AG Farbwerke, Sony Austria GmbH sowie Thyssen Krupp Elevator AG. Weitere Informationen im Internet unter [www.cim.de](http://www.cim.de).

**Ansprechpartner für die Presse:**

**CIM GmbH**

Dipl. sc. pol. Univ. Clemens von Walzel /  
Florian Hantzschmann  
Livry-Gargan-Str. 10  
D-82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141-5102-60  
Fax 08141- 91199  
**Email: [Clemens.von.Walzel@cim.de](mailto:Clemens.von.Walzel@cim.de) /  
[Florian.Hantzschmann@cim.de](mailto:Florian.Hantzschmann@cim.de)**

**fml TU München:**

Dipl.-Ing. Rupert Reif  
Boltzmannstr. 15  
D-85748 Garching bei München  
Tel. 089-289-15953  
Fax 089-289-15922  
**Email : [Reif@fml.mw.tum.de](mailto:Reif@fml.mw.tum.de)**